

Inhaltsverzeichnis

<i>Erster Teil</i>	
Einleitung	21
§ 1 Gegenstand der Arbeit	22
§ 2 Ziel der Arbeit	25
§ 3 Gang der Arbeit	25
 <i>Zweiter Teil</i>	
Grundlagen zum Untersuchungsgegenstand	27
§ 4 Grundlagen der Kommanditistenhaftung	27
A. Haftung des Kommanditisten gem. § 171 Abs. 1 HGB	27
I. Gesetzliche Haftungsanordnung	28
II. Terminologie	28
B. Haftung bei Austritt eines Kommanditisten	29
I. Haftung für Altverbindlichkeiten	29
II. Keine Haftung für Neuverbindlichkeiten	30
III. Haftung für Zwischenverbindlichkeiten	30
IV. Ergebnis	31
C. Haftung bei Eintritt eines Kommanditisten	31
I. Haftung für Altverbindlichkeiten	31
1. Gegenansicht	31
2. Stellungnahme	32
a) Wortlaut des § 173 Abs. 1 HGB	32
b) Gesetzessystematik	32
c) Normzweck des § 176 HGB	32
d) Zeitliche Einschränkung in § 176 Abs. 2 HGB	33
3. Fazit	33
II. Haftung für Neuverbindlichkeiten	34
III. Haftung für Zwischenverbindlichkeiten	34
1. Gesetzliche Haftungsanordnung	34
2. Anwendungsbereich und Haftungsfolgen	34

3. Diskussion über § 176 HGB	35
a) Historische Konzeption und Funktionswandel	36
b) Reformvorschlag im Rahmen des MoPeG	37
c) Reformvorschläge	37
aa) Haftung abhängig von Gläubigerkenntnis	38
(1) Formulierungsvorschlag	38
(2) Umgehungsgefahr	38
(3) Keine Gleichbehandlung aufgrund von Art. 3 Abs. 1 GG ..	39
(4) Abgrenzungsproblem	40
(5) Zwischenfazit	40
bb) Haftung unabhängig von Gläubigerkenntnis	41
(1) Formulierungsvorschlag	41
(2) Vorteile	41
(3) Unbillige Privilegierung der Gläubiger	42
(4) Zwischenfazit	43
cc) Eigener Formulierungsvorschlag	43
(1) Notwendiger Inhalt	43
(2) Formulierungsvorschlag	44
(3) Stellungnahme	44
(4) Zwischenfazit	45
d) Fazit	45
IV. Ergebnis	45
D. Haftung bei gleichzeitigem Ein- und Austritt	46
E. Gesamtergebnis zu den Grundlagen der Kommanditistenhaftung	46
§ 5 Haftung bei der Übertragung eines Kommanditanteils	47
A. Grundlagen	47
I. Zulässigkeit und Modalitäten der Übertragung	47
II. Ausgangspunkt	48
III. Haftung des Altkommanditisten bei korrekter Publizierung	49
IV. Haftung des Neukommanditisten bei korrekter Publizierung	49
B. Konsequenzen einer Einlagenrückgewähr	50
I. Einlagenrückgewähr an den Altkommanditisten	50
1. Auswirkungen auf die Haftung des Altkommanditisten	51
a) Darstellung der Ansichten	51
b) Stellungnahme	51
aa) Wortlaut des § 172 Abs. 4 S. 1 HGB	52
bb) Gesetzesystematik	52

Inhaltsverzeichnis	9
cc) Normzweck des § 172 Abs. 4 S. 1 HGB	52
dd) §§ 414f. BGB	53
ee) Wertende Betrachtung	54
ff) Fazit	54
c) Zwischenergebnis	54
2. Auswirkungen auf die Haftung des Neukommanditisten	54
3. Zwischenergebnis	55
II. Einlagenrückgewähr an den Neukommanditisten	55
1. Darstellung der Ansichten	56
2. Stellungnahme	56
a) Rechtsgrundlage	56
b) Gemeinsame Obliegenheit zum Erhalt der Einlage	57
c) §§ 414f. BGB	57
d) Vergleich mit Entfall der Erfüllungswirkung bei Gesamtschuldnern	58
e) Schutzmöglichkeiten des Altkommanditisten	58
f) Zwischenfazit	59
3. Rechtsvergleich mit österreichischem Recht	59
a) Historie	59
b) Inhalt des § 172 Abs. 3 UGB	60
c) Rückschlüsse aus § 172 Abs. 3 UGB	61
d) Zwischenfazit	62
4. Fazit	62
C. Ergebnis	62
D. Gleichbehandlung von Anteilsübertragung und Ein-/Austritt?	63
I. Terminologie	64
II. Ausgangspunkt	64
1. Rechtliche Konstruktion	64
2. Beispieldurchgang	65
3. Zwischenergebnis	66
III. Irrelevanz der Art des Gesellschafterwechsels für die Gläubiger?	66
IV. Irrelevanz der Art des Gesellschafterwechsels für die Gesellschafter?	67
V. Irrelevanz des Rechtsnachfolgevermerks?	68
VI. Vergleich mit § 28 Abs. 1 HGB im Fall einer KG mit zwei Gesellschaftern	69
1. Beispieldurchgang	69
2. Konsequenzen des simultanen Ein-/Austritts	69
3. Stellungnahme	70
VII. Gleichbehandlung bei Austritt und späterem Eintritt?	71
1. Erlöschen des Anteils des austretenden Kommanditisten	71

2. Grundlegende Fragen	71
3. Weitergehende Fragen	72
4. Fazit	73
VIII. Zufallsgewinn für die Gläubiger?	73
IX. Folgeprobleme einer Gleichbehandlung	74
1. Einlageforderung und Forderungspfändung	74
a) Pfändungsgegenstand bei Ein-/Austritt	75
b) Pfändungsgegenstand bei Anteilsübertragung	75
c) Zwischenfazit	76
2. Einlageforderung und Insolvenz der KG	76
3. Fazit	77
X. Ergebnis	77
E. Gesamtergebnis zur Haftung bei der Übertragung eines Kommanditanteils	77

Dritter Teil

Sonderfälle der Kommanditistenhaftung	78
§ 6 Haftung bei Eintragungsfehlern	78
A. Urteil des BGH vom 29.06.1981 – II ZR 142/80	78
I. Sachverhalt	79
II. Entscheidungsgründe	79
III. Bewertung	80
1. Früher h. L.	80
2. Ansicht des BGH	81
a) Maßgeblichkeit der materiellen Rechtslage für Berufung auf Einlage	81
b) Analoge Anwendung des § 172 Abs. 4 HGB	82
aa) Planwidrige Regelungslücke	83
bb) Vergleichbare Interessenlage	83
cc) Zwischenergebnis	84
3. Abschließende Bemerkung	84
B. Fehlender Rechtsnachfolgevermerk	84
I. Haftung des Altkommanditisten	85
1. Haftung für Altverbindlichkeiten	85
a) Kein Wiederaufleben der Haftung gem. § 172 Abs. 4 S. 1 HGB	85
aa) Stellungnahme	85
(1) Wortlaut des § 172 Abs. 4 S. 1 HGB	86
(2) Normzweck des § 172 Abs. 4 S. 1 HGB	86

Inhaltsverzeichnis	11
(3) Dogmatische Kritik	87
bb) Fazit	87
b) Kein Wiederaufleben der Haftung analog § 172 Abs. 4 S. 1 HGB eo ipso	87
aa) Voraussetzungen einer Analogie	88
(1) Planwidrige Regelungslücke	88
(2) Vergleichbare Interessenlage	89
(a) Materielle Rechtslage	89
(b) Scheinbare Rechtslage	89
(c) Zwischenfazit	90
bb) Weitere Gegenargumente	90
(1) Sanktionsgedanke	91
(2) Keine beschränkt konstitutive Wirkung des Rechtsnachfolge- vermerks	91
(3) Fehlende Schutzwürdigkeit der Gläubiger	92
cc) Fazit	93
c) Rechtsscheinhaftung gem. § 15 Abs. 1 HGB	93
aa) Anwendbarkeit von § 15 Abs. 1 HGB unter § 162 Abs. 2 HGB a.F.	93
bb) Streichung von § 162 Abs. 2 HGB a.F.	94
cc) Konsequenzen	95
dd) Tatbestandsvoraussetzungen	96
ee) Zwischenergebnis	97
ff) Regel: Keine Haftung mangels abstrakter Kausalität des Rechts- scheins	98
(1) Normzweck des § 15 Abs. 1 HGB	98
(2) Stellungnahme	99
(3) Gegenauffassung	100
gg) Zwischenergebnis	101
hh) Vergleich mit Rechtsscheinhaftung gem. § 15 Abs. 3 HGB	101
(1) Beispieldurchfall	101
(2) Literaturstimmen	102
(3) Fazit	103
ii) Ausnahme: Disposition des Altgläubigers nach der Eintragung	104
(1) Erläuterung	104
(2) Abgrenzung zur allgemeinen Rechtsscheinhaftung	105
(3) Fazit	105
jj) Zwischenergebnis	106
d) Allgemeine Rechtsscheinhaftung	106

aa) Regel: Keine Haftung mangels konkreter Kausalität des Rechts- scheins	106
bb) Ausnahme: Disposition des Altgläubigers nach der Eintragung	107
cc) Anwendungsbereich der allgemeinen Rechtsscheinhaftung	107
dd) Zwischenergebnis	108
e) Nachhaftung gem. §§ 161 Abs. 2, 137 Abs. 1, 171 Abs. 1 HGB	108
f) Zwischenergebnis	109
2. Haftung für Neuverbindlichkeiten	109
II. Haftung des Neukommanditisten	109
III. Ergebnis	110
C. Fehlender Rechtsnachfolgevermerk und keine Eintragung des Ausscheidens des Altkommanditisten	111
I. Haftung des Altkommanditisten	111
1. Haftung für Altverbindlichkeiten	111
2. Haftung für Neuverbindlichkeiten	112
a) Fehlende Eintragung des Ausscheidens	112
b) Fehlende Eintragung der Rechtsnachfolge	112
c) Zwischenergebnis	113
II. Haftung des Neukommanditisten	113
III. Ergebnis	113
D. Fehlender Rechtsnachfolgevermerk und keine Eintragung des Eintritts des Neu- kommanditisten	114
I. Haftung des Altkommanditisten	114
II. Haftung des Neukommanditisten	115
III. Ergebnis	115
E. Keinerlei Eintragung	116
I. Haftung des Altkommanditisten	116
II. Haftung des Neukommanditisten	116
III. Ergebnis	117
F. Haftung für Zwischenverbindlichkeiten bei der Anteilsübertragung	117
I. Haftung des Altkommanditisten	118
II. Haftung des Neukommanditisten	119
1. Keine unbeschränkte Haftung gem. § 176 Abs. 2 HGB	119
2. Keine unbeschränkte Haftung gem. § 15 Abs. 1 HGB	120
a) Wahlrecht des Dritten	120
b) Rosinentheorie	121
c) Vergleich mit § 176 Abs. 2 HGB	122
3. Zwischenergebnis	122

Inhaltsverzeichnis	13
4. Beschränkte Haftung gem. § 171 Abs. 1 Hs. 1 HGB	122
III. Ergebnis	123
G. Gesamtergebnis zur Haftung bei Eintragungsfehlern betreffend den Übertragungsvorgang	123
H. Erwerb des Anteils eines nicht eingetragenen Kommanditisten	124
I. Haftung des Altkommanditisten	124
1. Haftung für Altverbindlichkeiten	125
2. Haftung für Neuverbindlichkeiten	125
a) Haftung bei Eintragung des Ausscheidens	126
b) Haftung bei fehlender Eintragung des Ausscheidens	126
aa) Fehlende Voreintragung	126
bb) Vergleich mit Urteil des BGH vom 21.03.1983 – II ZR 113/82	127
(1) Sachverhalt	128
(2) Entscheidungsgründe	128
(3) Parallelle zur hiesigen Konstellation	128
3. Ergebnis	129
II. Haftung des Neukommanditisten bis zu seiner Eintragung	129
1. Keine Anwendbarkeit von § 176 Abs. 2, Abs. 1 HGB	130
a) Tatbestandsvoraussetzungen	130
b) Anwendbarkeit bei Erwerb von nicht eingetragenen Kommanditisten?	130
aa) Wortlaut des § 176 Abs. 2 HGB	130
bb) Gesetzgeberischer Wille	130
cc) Zwischenfazit	132
c) Fazit	132
2. Eintritt in die Haftungsposition des Altkommanditisten qua Rechtsnachfolge	133
a) Terminologische Klarstellung	133
b) Haftungsrechtliche Konsequenzen bei Eintritt in die Haftungsposition	133
aa) Grundsatz	134
bb) Ausnahmen	134
cc) Zwischenergebnis	135
c) Ausgangspunkt: Urteil des BGH vom 29.06.1981 – II ZR 142/80 ..	135
aa) Deutung des Urteils	136
bb) Bewertung	136
cc) Gegenansicht und Stellungnahme	137
(1) Haftungsposition bei Ein-/Austritt	137
(2) Haftungsposition bei Anteilsübertragung	137

(3) Anwendung des § 173 HGB auf die Anteilsübertragung als Gegenargument?	138
(4) Zwischenfazit	139
d) Fazit	139
e) Kein Eintritt in die Haftungsposition bei unbeschränkter Haftung? ..	139
aa) Kein Eintritt in die unbeschränkte Kommanditistenhaftung? ...	139
(1) Stellungnahme	141
(2) Zwischenfazit	141
bb) Normzwecke des § 176 HGB	141
cc) Schutzmöglichkeit des Erwerbers	143
f) Fazit	143
3. Haftung für Altverbindlichkeiten	143
a) Unbeschränkte Haftung für sämtliche Altverbindlichkeiten?	144
b) Unbeschränkte Haftung für Altverbindlichkeiten wie Rechtsvorgänger	144
c) Eigener Vorschlag	144
aa) Voraussetzungen einer Analogie	145
(1) Planwidrige Regelungslücke	145
(2) Vergleichbare Interessenlage	145
(a) Wertung des § 176 Abs. 2 HGB	146
(b) Normzwecke des § 176 HGB	147
(c) Gläubigerschutz	147
(3) Zwischenfazit	148
bb) Rechtsvergleich mit österreichischem Recht	148
cc) Erfasste Konstellationen	149
(1) Keine Analogie bei Erwerb durch (Mit-)Komplementär ...	149
(2) Keine Analogie bei Erwerb durch (Mit-)Kommanditist ...	150
dd) Fazit	151
4. Haftung des Neukommanditisten nach seiner Eintragung	151
5. Ergebnis	152
III. Gesamtergebnis zur Haftung beim Erwerb des Anteils eines nicht eingetragenen Kommanditisten	152
§ 7 Umfang des Eintritts in die Haftungsposition des Altkommanditisten	153
A. Einführung	153
I. Gang der Untersuchung	153
II. Erfordernis eines ganzheitlichen Lösungsansatzes	154
B. Eintritt in aktuell erfüllte Haftungstatbestände	154
C. Eintritt in abgeschlossene (Nach-)Haftungstatbestände?	155
I. Fälle der Nachhaftung	155

Inhaltsverzeichnis	15
1. Haftsummenherabsetzung vor Anteilsübertragung	155
a) Ausgangspunkt: § 174 HGB	156
b) Urteil des BGH vom 04.05.2021 – II ZR 38/20	156
aa) Sachverhalt	156
bb) Entscheidungsgründe	157
(1) Analoge Anwendung des § 160 HGB a.F.	157
(2) Fristbeginn ab Kenntnis der Herabsetzung	157
cc) Bewertung	158
(1) Analoge Anwendung des § 160 HGB a.F. (§ 137 HGB) ...	159
(a) Vergleich mit vollständigem Ausscheiden	159
(b) Teilweises Ausscheiden	160
(c) Vollständiges Ausscheiden unter sofortigem (Wieder-)Eintritt mit verringelter Haftsumme	161
(d) Vergleich mit § 137 Abs. 3 HGB	161
(e) Nachhaftungsregelungen des UmwG	162
(f) Zwischenfazit	162
(2) Fristbeginn ab Kenntnis der Herabsetzung	163
(a) Relevanz der Gläubigerkenntnis	163
(b) Gleichlauf der Nachhaftungsregelungen	164
(c) Konstitutive Wirkung der Eintragung unschädlich	164
(3) Fazit	165
c) Haftsummenherabsetzung mit anschließender Anteilsübertragung ..	166
aa) Haftung des Altkommanditisten	166
bb) Haftung des Neukommanditisten	166
2. Anteilsumwandlung vor Anteilsübertragung	167
a) Haftung des Altkommanditisten	167
b) Haftung des Neukommanditisten	167
3. Unbeschränkte (Nach-)Haftung des Altkommanditisten gem. § 15 Abs. 3 HGB	168
a) Haftung des Altkommanditisten	168
b) Haftung des Neukommanditisten	169
4. Unbeschränkte (Nach-)Haftung des Altkommanditisten gem. § 176 HGB	169
a) Haftung des Altkommanditisten	169
b) Haftung des Neukommanditisten	170
5. Fazit	170
II. Rechtsnachfolge als Argument für den Eintritt in die Nachhaftung?	171
III. Andere Kriterien	172
1. Sachzusammenhang	172
a) Anteilsumwandlung vor Anteilsübertragung	172

b) Unbeschränkte (Nach-)Haftung des Altkommanditisten gem. § 15 Abs. 3 HGB	173
c) Unbeschränkte (Nach-)Haftung des Altkommanditisten gem. § 176 HGB	173
d) Haftsummenherabsetzung vor Anteilsübertragung	173
e) Zwischenfazit	174
2. Schutzwürdigkeit der Altgläubiger	174
a) Altgläubiger nicht schutzwürdig	174
b) Normzweck bei Nachhaftung gem. § 176 HGB	175
c) Zwischenfazit	175
3. Schutzwürdigkeit des Neukommanditisten	175
a) Haftsummenherabsetzung vor Anteilsübertragung	176
b) Anteilsumwandlung vor Anteilsübertragung	176
aa) Erkennbarkeit der unbeschränkten Nachhaftung	176
bb) Keine Erkennbarkeit der konkreten Höhe der Haftung	176
cc) Sonderfall	177
dd) Zwischenfazit	177
c) Unbeschränkte (Nach-)Haftung des Altkommanditisten gem. § 15 Abs. 3 HGB	177
d) Unbeschränkte (Nach-)Haftung des Altkommanditisten gem. § 176 HGB	178
aa) Keine Erkennbarkeit der unbeschränkten Nachhaftung	178
bb) Kein Schutz durch aufschiebende Bedingung	178
cc) Zwischenfazit	179
dd) Vergleich mit Neufassung des § 176 Abs. 2 HGB	179
ee) Zwischenfazit	179
e) Zwischenergebnis	180
4. Vergleich der Schutzwürdigkeit von Altgläubigern und Neukommanditisten	180
5. Ungerechtfertigte Schuldnervermehrung	181
a) § 173 HGB als Gegenargument?	181
b) Weitere Gegenargumente	182
c) Erwerbskette	182
6. Fazit	183
IV. Vergleich mit anderen Haftungsverbindlichkeiten des Veräußerers	183
1. Kein Übergang der Prospekthaftung des Altkommanditisten	184
a) Sachverhalt	184
b) Entscheidungsgründe	184
c) Stellungnahme	184

	Inhaltsverzeichnis	17
2. Kein Übergang aller Sozialansprüche	185	
V. Urteil des OLG Düsseldorf vom 01.08.2019 – 6 U 156/18	186	
1. Sachverhalt	186	
2. Entscheidungsgründe	187	
3. Bewertung	188	
a) § 174 HGB	188	
aa) Wortlaut des § 174 HGB	188	
bb) Normzweck des § 174 HGB	189	
cc) Konstitutiver Charakter des § 174 HGB	189	
dd) Zwischenergebnis	190	
b) Prinzip der Rechtsnachfolge	190	
c) Persönlicher Charakter der Gesellschafterhaftung	190	
d) § 173 HGB	191	
aa) § 173 Abs. 1 HGB	191	
bb) § 173 Abs. 2 HGB	192	
(1) Historie und Normzweck des § 173 HGB	192	
(2) Kein Verstoß gegen § 173 Abs. 2 HGB	193	
(3) Folgefrage	194	
(4) Keine Übertragbarkeit auf andere Nachhaftungsfälle	195	
cc) Zwischenfazit	195	
e) Fehlende Schutzwürdigkeit des Neukommanditisten	195	
f) Schutzwürdigkeit der Altgläubiger	196	
4. Fazit	197	
VI. Ergebnis	197	
D. Haftung bei Veränderungen auf den Zeitpunkt des Anteilserwerbs	197	
I. Abgrenzung	198	
II. Stellungnahme	199	
1. Kein Sachzusammenhang	199	
2. Weitere Kriterien	199	
3. Fazit	200	
E. Praxishinweis	200	
F. Gesamtergebnis zum Umfang des Eintritts in die Haftungsposition des Veräußerers	201	
§ 8 Haftung bei Teilübertragungen	202	
A. Übergang der Haftsumme proportional zum veräußerten Teilanteil?	202	
I. Regelfall	203	
II. Fragestellung	204	

III.	Kein anteiliger Übergang der Haftsumme kraft Kontinuität	204
IV.	Kein anteiliger Übergang der Haftsumme kraft Rechtsnachfolge	206
V.	Zwischenergebnis	206
VI.	Folgefrage	206
1.	Abgrenzung von Anteilserwerb und originärem Beitritt	207
2.	Differenzierung zwischen zwei Arten der Haftsummenveränderung ...	207
a)	Zeitpunkt der Wirksamkeit der Haftsummenveränderung	208
b)	Doppelte Nachhaftung des Veräußerers	208
c)	Identität der (Teil-)Haftsumme nur bei Sonderrechtsnachfolge ...	209
d)	Gläubigerinteressen	209
e)	Fazit	210
VII.	Beispielsfall und Handelsregistereintragungen	210
1.	Beispielsfall	210
2.	Haftung von Alt- und Neukommmanditist	210
3.	Handelsregistereintragungen	211
VIII.	Ergebnis	212
B.	Haftung bei teilweiser Anteilsübertragung	212
I.	Haftung des Altkommmanditisten bei teilweiser Anteilsübertragung	212
1.	Haftung für Altverbindlichkeiten	213
a)	Analoge Anwendung des § 137 Abs. 1 HGB	213
aa)	Planwidrige Regelungslücke	213
bb)	Vergleichbare Interessenlage	213
cc)	Zwischenergebnis	214
b)	Umfang des Haftungsausschlusses	214
c)	Zurechnung der Einlage bei gesellschaftsfremdem Erwerber ...	215
d)	Zurechnung der Einlage bei gesellschaftszugehörigem Erwerber ...	215
aa)	Voraussetzungen einer Analogie	216
(1)	Planwidrige Regelungslücke	216
(2)	Vergleichbare Interessenlage	217
bb)	Konsequenzen	217
2.	Haftung für Neuverbindlichkeiten	218
3.	Haftung bei fehlender Eintragung	218
a)	Heranziehung der Haftungsgrundsätze bei vollständiger Anteilsübertragung	218
b)	Haftungsrechtliche Konsequenzen	219
c)	Haftung in Höhe der ursprünglichen Haftsumme	219
aa)	§ 174 HGB	220
bb)	§ 172 Abs. 1 HGB	221

Inhaltsverzeichnis	19
cc) § 15 Abs. 1 HGB	221
dd) Stellungnahme	221
ee) Zwischenfazit	223
d) (Teilweises) Wiederaufleben der Haftung	223
e) Fazit	223
II. Haftung des Altkommmanditisten bei vollständiger Anteilsübertragung auf mehrere Erwerber	224
III. Haftung des Neukommmanditisten	225
1. Haftung für Alt- und Neuverbindlichkeiten	225
2. Unbeschränkte Haftung für Zwischenverbindlichkeiten gem. § 176 Abs. 2, Abs. 1 HGB?	225
a) Wortlaut des § 176 Abs. 2 HGB	225
b) Zweck der Änderung des § 176 Abs. 2 HGB	226
c) Keine Veränderung der Gesamthaftsumme	226
d) Gläubigerinteressen	227
e) Gesetzgeberischer Wille	228
f) Zwischenergebnis	229
IV. Ergebnis	229
C. Gesamtergebnis zur Haftung bei Teilübertragungen	230
 <i>Vierter Teil</i>	
Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	231
 Literaturverzeichnis	234
 Sachwortverzeichnis	244